

## Bildvortrag und Wanderung

Beginn 10:30 im Naturparkzentrum. Nach einem kurzen Bildvortrag zur Geschichte des Wanderzieles, folgt eine etwa zweistündige Wanderung zu den Spuren der Zeit im Bereich des Hohen Dörnbergs.

Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an einer Veranstaltung kostet 5 Euro.



**Katzenstein bei Fürstenwald**

### Weitere Informationen:

#### VHS Region Kassel

Wilhelmshöher Allee 19-21  
34117 Kassel  
0561 1003 1681

#### Klaus Fröhlich

Hinterm Siegen 4  
34317 Habichtswald-Dörnberg  
05606-563345  
0172 5604 251  
froehlich.automobile@googlemail.com

#### Naturparkzentrum Habichtswald

Auf dem Dörnberg 13  
34289 Zierenberg  
Telefon: 05606 - 533 266 und 533 327  
Fax: 05606 - 533 291



NATURPARK  
HABICHTSWALD

Die **vhs**  
Volkshochschulen



Gesellschaft

## Geschichte erwandern

Eine  
Veranstaltungsreihe  
des

Naturparkzentrums  
Habichtswald

in Kooperation mit der  
vhs Region Kassel

vhs  
Region  
Kassel

Referent  
Klaus Fröhlich

Wissen und mehr



NATURPARK  
HABICHTSWALD

NATURPARKZENTRUM  
AUF DEM DÖRNBERG



# Geschichte erwandern

Vortragsreihe im Naturparkzentrum auf dem Dörnberg, März bis November, jeden ersten\* Sonntag im Monat um 10:30

Naturparkzentrum Habichtswald in Kooperation mit der vhs Region Kassel

Referent: Klaus Fröhlich

Sonntag 2. März 2014

## Die Helfensteine

*Mittelalterlicher Burgstall und / oder heiliger Platz...*

Was ist dran am Mythos von den helfenden Steinen über dem heilenden Wasser?

Gibt es hier Kalendermarken?

Warum spinnt der Kompass hier?

Wo steht die Sphinx?

**Wir wandern rund um die Helfensteine, steigen nach oben und erleben den Zauber dieses geheimnisvollen Platzes.**

Sonntag, 1. Juni 2014

## Die Immelburg

*Vorburg der keltischen Burg auf dem Dörnberg*

2008 entdecken Archäologen der Universität Mainz eine 11 Hektar große Vorburg auf dem Sattel zwischen dem Dörnberg und den Helfensteinen. Einst ein Steinzeitdorf, später in der keltischen Zeit war die Fläche als Vorburg befestigt.

**Wir erwandern den alten Siedlungsplatz.**

**Am östlichen Steilhang finden wir mystische Felsen.**

**Wir machen eine kleine Rast am alten Brunnen...**

Sonntag, 7. September 2014

## Der Dörnberg im Netz antiker Höhenwege

*Wasserscheidenwege - die Autobahnen der Vorzeit . . .*

Der Nord-Süd Verkehr, der heute auf der A7 fließt, verlief bis ins hohe Mittelalter auf einem Wasserscheidenweg der unmittelbar am Dörnberg vorbeiführte. Eine wichtige Ost-West Verbindung tangierte in der Vorzeit ebenfalls den Dörnberg.

**Wir folgen den alten Wegen. Wir treffen auf einen uralten Rastplatz und schauen uns auch nach Spuren der römischen Legionen um.**

Sonntag 6. April 2014

## Der Blumenstein / Die Wichtelkirche

*Mittelalterliche Burg und Ort einer uralten Sage...*

Die Herren vom Blumenstein herrschten im oberen Warmetal und waren reich und mächtig.

Die Sage von der Wichtelkirche erzählt von dem Ringen zwischen Christentum und Heidentum

*"...aus verwittertem Gesteine flüstert leis die alte Mär"*

**Wir erforschen Spuren der Burg auf der Wichtelkirche.**

**Wir besuchen die Wüstung des Dorfes Blumenstein und**

**wir forschen nach dem geheimnisvollen Dorfteich.**

Sonntag, 6. Juli 2014

## Sieben geheimnisvolle Katzensteine

*Wer hat die Kultplätze von der Landkarte getilgt?*

Rund um den Dörnberg erheben sich sieben geheimnisvolle Katzensteine zu schützenden Ring um die alte Keltenburg.

Sie heißen nicht nur Katzensteine, sondern mehrere haben auch die Form einer Katze. Auf alten, vor 1852 erstellten Landkarten sind alle sieben Katzensteine aufgeführt. Unter preußischer Verwaltung wurde das Hessenland neu vermessen und einige der geheimnisvollen Steine verschwanden von der Landkarte.

**Wir wandern zum Katzenstein bei Dörnberg und erleben den eigenartigen Reiz dieses Platzes.**

Sonntag, 5. Oktober 2014

## Hatte der Keltenfürst die besseren Waffen?

*Ganz frühe Eisenwaffen auf dem Dörnberg produziert...?*

2009 wurde bei einer Grabung der Uni Mainz auf dem Dörnberg Eisenschlacke gefunden.

Vermutlich hat der Keltenfürst innerhalb der Burgmauern Eisen produzieren lassen. Damit konnte er die besseren Waffen schmieden. Schwerter aus Eisen waren länger und härter als die bisherigen Bronzewaffen.

**Wir steigen auf den Berg, besichtigen die Fundstellen und besuchen auf dem Rückweg einen Platz wo, möglicherweise Eisenerz abgebaut wurde.**

\* Sonntag 27. April 2014

(statt 4. Mai)

## Die Keltenburg auf dem Hohen Dörnberg

*6,5 Hektar Burgfläche - hinter 6 Meter hoher Mauer...*

Woher hatte der Keltenfürst Reichtum und Macht?

Wie groß war sein Reich?

Wie hat er seinen Reichtum geschützt?

**Wir steigen hinauf zur keltischen Burg.**

**Wir umrunden die Festung auf den Resten der Burgmauer.**

**Wir erforschen die Wasserversorgung der Anlage.**

Sonntag, 3. August 2014

## Der Hohlestein

*Kleine mittelalterliche Burgstätte oder umhegtes Naturheiligtum...*

Urkundlich schon 1525: Wasserbassin oben im Felsen. Auch in trockenen Sommern soll das Wasser im Hohlestein nicht versiegen. Ein geomantischer Kraftplatz? Ein Steinzeitkalender? Ein Opferplatz? Der Hohlestein hat viele Gesichter...

**Wir wandern an den Helfensteinen vorbei zum Hohlestein.**

**Wir hören die alten Geschichten. Wer beide Kultplätze kennt, weiß welche unterschiedliche Gefühle sie auslösen können.**

Sonntag, 2. November 2014

## Das Grab einer keltischen Priesterin?

*Keltische Oberschicht in Weimar begraben?*

In Sichtweite der Keltenburg auf dem Dörnberg wurde 1968 in Ahnatal-Weimar das Grab einer eisenzeitlichen Priesterin oder Fürstin entdeckt. Ein Sprachforscher deutete die Möglichkeit einer Verbindung der Dame zur Immelburg an.

**Wir wandern auf den Dörnberg. Am östlichen Fuße des Berges liegt die schon seit ganz alten Zeiten bewohnte Siedlungskammer mit den Dörfern Weimar und Heckershausen.**